



KREIS BAD KREUZNACH

Donnerstag, 1. Dezember 2011

14

Wann der nächste Bus kommt

VERKEHR Im Kreis Bad Kreuznach werden nach und nach elektronische Fahrgastinformationstafeln installiert

Von
Jens Fink

STROMBERG. Mit seiner neuen, „dynamischen Fahrgastinformation“ will der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) künftig die Bus fahrenden Bürger genauer über die jeweiligen Abfahrtszeiten unterrichten.

Dies geschieht mittels elektronischer Anzeigetafeln, die an den Haltestellen installiert werden. Als erster dieser Anzeiger im Landkreis nahm nun der an der zentralen Bushaltestelle am Gerbereiplatz in Stromberg seinen Betrieb auf. Das System informiert die Fahrgäste stets über die aktuellen Abfahrtszeiten der dort verkehrenden Buslinien 230, 232, 240 und 248.

Die benötigten Echtzeitdaten werden von in den Bussen installierten GPS-Sendern an die Verkehrsleitzentrale in Mainz gesendet, von wo auch die Anzeigetafel gesteuert wird. Zeigt die Tafel eine Uhrzeit an, so entspricht diese der Abfahrtszeit laut Fahrplan. Werden Minuten eingeblendet, so ist dies die Zeit, die der Bus noch bis zur Haltestelle benötigt. Auch sehbehinderte Menschen können sich mit dem neuen System über die Abfahrtszeiten informieren. Wenn sie einen an der elektronischen Tafel angebrachten Taster drücken, liest eine Computer-Stimme die einzelnen Buslinien sowie deren Ziele und Abfahrtszeiten laut vor.

Derzeit liefern die Verkehrsunternehmen Omnibusverkehr Rhein-Nahe (ORN) und Main-



Auf den neuen elektronischen Anzeigetafeln – wie hier am Gerbereiplatz in Stromberg – werden reguläre Abfahrtszeiten und Angaben bis zur Ankunft der nächsten Busse aufgelistet.

Foto: Jens Fink

zer Verkehrsgesellschaft (MVG) von ihren eigenen Bussen die notwendigen Echtzeitdaten. Der RNN koordiniert das Projekt und sorgt für die Aufstellung der Anzeiger, informierte RNN-Geschäftsführer Wolfgang Hammermeister.

Rund 20 000 Euro kostet eine elektronische Anzeigentafel. Mit rund 60 Prozent beteiligt

sich das Land Rheinland-Pfalz an den Kosten der dynamischen Fahrgastinformation, während die Landkreise die restlichen Kosten tragen.

Zunächst ist vorgesehen, für rund zwei Millionen Euro in den nächsten Jahren 45 Bahn- und Bushaltestellen mit hoher Umsteiger- und Einsteigerzahl mit Anzeigen zur dynamischen

Fahrgastinformation im RNN auszurüsten. Damit soll nicht zuletzt an Umsteigehaltestellen wie der in Stromberg die Anschlusssicherung verbessert werden, erläuterte Hammermeister. Danach sollen die Daten von weiteren Verkehrsunternehmen eingebunden werden. Sobald DB Regio und Trans Regio aktuelle Fahrplan-

daten ihrer Züge sowie der jeweiligen Stadtbusse in Echtzeit liefern können, werden solche Anzeiger auch an den großen Bahnhöfen aufgestellt. Hier soll im kommenden Jahr zunächst Bad Soberheim mit dem System ausgerüstet werden. In Bad Kreuznach werden die Info-Tafeln erst nach dem Umbau des Bahnhofs aufgestellt.